

CURRICULARE ANALYSE IM AUSBILDUNGSBERUF SCHUHFERTIGER UND SCHUHFERTIGERIN

INHALT

1	Curriculare Analyse Lernfeld 1: Schuhe präsentieren	2
2	Curriculare Analyse Lernfeld 2: Leder zuschneiden	5
3	Curriculare Analyse Lernfeld 3: Textilien zuschneiden	10
4	Curriculare Analyse Lernfeld 4: Schafteile vorrichten	14
5	Fußnoten	18

1 CURRICULARE ANALYSE LERNFELD 1: SCHUHE PRÄSENTIEREN

Lernfeldⁱ Nr.: 1	Schuhe präsentieren
Ausbildungsjahr: 1 Zeitrichtwert: 40 Stunden	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Schuhteile, Schaftschnitte und Schuhtypen zu präsentieren.

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler (SuS) analysieren den geschichtlichen und historischen Kontext und die daraus resultierenden modischen Einflüsse sowie den historischen Bau von Schuhen.	Die SuS klären grundlegende geschichtlichen Epochen vor dem Hintergrund der Mode und der Herstellung urzeitlicher Schuhe, Schuhe des antiken Ägypten und des alten Roms sowie Epochen des Mittelalters bis zur Neuzeit.	Internet, historische Bücher, Filme

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Durchführen	<p>Die SuS unterscheiden Schuhteile, Schaftschnitte und Schuhtypen, stellen diese zeichnerisch dar und ordnen sie den Verwendungszwecken zu. Sie wenden die wichtigsten Fachbegriffe (Schuhteile, Schaftschnitte, Schuhtypen) auch in einer Fremdsprache an.</p> <p>Die SuS stellen Aufbau und Funktion von Schuhen vor.</p> <p>Die SuS ordnen die unterschiedlichen Abschnitte der Herstellung von Schuhen in verschiedene Abteilungen einer Schuhfabrik ein und stellen Aufbau und Ablauforganisation eines Schuhbetriebs vor.</p>	<p>Die SuS strukturieren die ausgewählten Schuhmodelle nach den aufgestellten Kriterien. Dabei formulieren Sie Regeln und Zusammenhänge hinsichtlich der Proportion der Schuhteile, Lage und Verarbeitung der Schuhteile und Schlussfolgerungen auf die Schaftschnitte sowie die Verwendung der Schuhtypen.</p> <p>Um den gestalterischen Aspekt des Berufsbildes zu unterstützen zeichnen die SuS ausgewählte Schuhteile und Schaftschnitte.</p> <p>In Kurzreferaten stellen die SuS die Schuhe Ihrer Ausbildungsfirma vor und teilen Sie nach den aufgestellten Kriterien ein.</p> <p>Die SuS stellen Ihre Ausbildungsfirma vor und präsentieren am Beispiel eines Schuhs ihrer Firma den Herstellungsweg durch die Produktionsabteilungen.</p>	<p>Vielzahl an Schuhteilen Schaftschnitten und Schuhtypen als echtes Modell Bild oder Zeichnung Verknüpfung mit Fachsprache in Englisch: grundlegende Details mündlich und schriftlich beschreiben</p> <p>Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen für die Erstellung eines Kriterienkataloges Bilder; echte Schuhmodelle; Technische Zeichnungen Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen; Berücksichtigung des Datenschutzes und des Urheberrechts Anknüpfungsmöglichkeiten zu Deutsch/ Kommunikation: Gestaltung unterschiedlicher monologischer Kommunikationsformen (Präsentation, Referat)</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Kontrollieren	Die SuS beobachten die Vorträge und Präsentationen und leiten daraus Schlussfolgerungen für Produktion und Verwendungszwecke von Schuhen ab.	Die SuS vergleichen die Sachverhalte in den Vorträgen mit ihren eigenen Beobachtungen im Betrieb und in der Schule.	Anknüpfungsmöglichkeiten zu Deutsch/ Kommunikation: Dialogische Kommunikationsformen
Bewerten/ Reflektieren	Die SuS bewerten die Präsentationen kriterienorientiert, gehen konstruktiv mit Kritik um und entwickeln Optimierungsmöglichkeiten. Sie erkunden die Tätigkeitsbereiche und die Varianten der Schuhherstellung in einer Schuhfabrik und schätzen Möglichkeiten der Fortbildung ab.	Die SuS schätzen ihre Kommunikation mit den Beteiligten kritisch ein, zeigen Schwachstellen auf und thematisieren Optimierungsvorschläge. Die SuS reflektieren die unterschiedlichen Arbeitsprozesse und diskutieren die Notwendigkeit der Anpassung der Produktion auf die unterschiedlichen Herausforderungen des Schuhprodukts.	Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache Analyse und Beobachtung der Marktlage und Wünsche der Verbraucher Anknüpfungsmöglichkeiten zu Deutsch/ Kommunikation: Präsentationstechniken und -regeln

2 CURRICULARE ANALYSE LERNFELD 2: LEDER ZUSCHNEIDEN

Lernfeldⁱ Nr.: 2 Ausbildungsjahr: 1 Zeitrichtwert: 120 Stunden	Leder zuschneiden Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Leder zu beurteilen, den Materialbedarf zu kalkulieren und verschiedene Zuschneidverfahren anzuwenden.
--	--

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Arbeitsprozess des Zuschneidens (Schneiden, Stanzen) auseinander und berücksichtigen die Ober- und Futterlederarten.	Die SuS klären den Unterschied von Stanzen und Schneiden. Dabei gehen sie auch auf den Arbeitsvorgang selbst ein. Sie teilen die Schuhteile in Ober-, Futter- und Zwischenfuttermaterialien ein.	Berücksichtigung der Fach- und Berufssprache

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Informieren	<p>Sie informieren sich über Tierarten, Lederherstellung (Wasserwerkstatt, mineralische, vegetabile und synthetische Gerbung; Farb und sonstige Zurichtungen), Lederarten, Verarbeitung und Eigenschaften von Ober- und Futterledern sowie über Maßnahmen zum Umweltschutz.</p> <p>Sie machen sich über verschiedene Materialprüfverfahren kundig (Reißfestigkeit, Farbechtheit, Wasserdampfdurchlässigkeit).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über Zuschneide- und Stanzmesser (Materialien, Arten, Einbauteile, Größenkennzeichnungen) sowie Maschinen und Anlagen (Aufbau, Funktion) für das Zuschneiden und Stanzen.</p>	<p>Die SuS verschaffen sich einen Überblick über die im Betrieb verwendeten Lederarten. Sie informieren sich über den Aufbau der Haut, Tierarten zur Ledergewinnung, Eigenschaften von Leder bedingt durch Gerbung und Zurichtung sowie Lederarten und deren Verwendung.</p> <p>Die SuS machen sich mit der Unternehmensstrategie zur Umsetzung der Maßnahmen von Umweltschutz und Nachhaltigkeit vertraut.</p> <p>Sie verschaffen sich einen Überblick über die Qualitätskontrolle von Materialien.</p> <p>Die SuS bezeichnen und beschreiben die unterschiedlichen Werkzeuge (z. B. Stanzmesser, Zuschneidmesser), Hilfsmittel (wie Schablonen) und Maschinen zum Zuschneiden/Stanzen von Ledern. Dabei berücksichtigen Sie den Aufbau und die Wirkungsweise von Maschinen, Anlagen und Werkzeugen unter den Aspekten der Bauart von Stanz- und Schneidmaschinen sowie Varianten der Stanzmesser und ihrer Zusatzteile</p>	<p>Arbeit im Materiallager des Betriebes</p> <p>Lernortkooperation:</p> <p>Besichtigung von Betrieben (z.B.: Gerberei; Lederlager), Prüfinstitute; Betriebe mit Prüflaboren</p> <p>Internetrecherche; Filme</p> <p>Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache</p> <p>Wareneingangskontrolle des Betriebes</p> <p>Materialprüfung: Reißfestigkeit, Farbechtheit, Wasserdampfdurchlässigkeit, Sortimentsprüfung (1-4)</p> <p>Anknüpfung zu Wirtschaftslehre/ Sozialkunde: Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten</p> <p>Arbeitsplatzgestaltung Arbeitssicherheit Schneidtechnologien</p> <p>Übersichtstabellen zu den Werkzeugen, Hilfsmitteln und Maschinen</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Entscheiden/ Planen	Anhand des Arbeitsauftrages legen sie das Zuschneideverfahren sowie die passenden Werkzeuge (Stanzmesser, Matrizen, Zuschneidmesser) und Maschinen (Schneidetisch, Karrenbalken-, Brücken-, oder Schwenkarmstanzmaschine) fest. Sie begründen ihre Vorgehensweise (1)...	Die SuS planen den Einsatz von Maschinen und Werkzeugen an Hand ihres Arbeitsauftrags. Damit entscheiden Sie Ihre Vorgehensweise im Produktionsablauf.	Einsatz von technischen Zeichnungen Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache
Durchführen	Die Schülerinnen und Schüler schneiden Leder zu. Zu diesem Zweck beurteilen sie verschiedene Leder im Hinblick auf Dehnungsverläufe, Qualität, Struktur und Lederfehler. Sie legen die Ober- und Futterleder unter Berücksichtigung der Zuschneideregeln und dokumentieren ihre Ergebnisse. ...(1) und berücksichtigen die Vorschriften zur Arbeitssicherheit (Umgang mit Werkzeugen, Zweihandauslösung, Lichtschranke, Notaus). Die Schülerinnen und Schüler stellen Kriterien für den Umgang mit Zuschneidemessern (Haltung, Messerführung) und Stanzmessern auf.	Die SuS wenden die Zuschneideregeln modell- und werkstoffspezifisch an und setzen die Kenntnisse beim Zuschneiden/Stanzen um. Beim Stanzen/Zuschneiden gehen Sie verantwortungsvoll mit dem Material um und setzen es ressourcenschonend ein. Die SuS erstellen einen Kriterien-/ Sicherheitskatalog für ihre Arbeit. Sie beachten die einschlägigen Regeln zu Arbeitssicherheit und -schutz.	Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache Zuschneideregeln: Qualitätsregel Paarigkeitsregel Dehnungsregel Betriebliche Arbeitsschutzunterweisung Gesetzliche Regelungen zur Arbeitssicherheit und Arbeitsschutzes Lernortkooperation: Berufsgenossenschaft Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen zum Erstellen eines Kriterienkataloges

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Kontrollieren	<p>Sie führen Flächenberechnungen durch und rechnen zwischen metrischen und angloamerikanischen Maßeinheiten (Quadratfuß) um. Dabei wenden sie Verfahren zur Flächenbedarfsermittlung von Schuhteilen (Parallelogrammsystem, Ein-Paar-Kalkulation) an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Arbeitsergebnisse (Flächenbedarfsermittlung, Auslage, Zuschnitte) ...</p>	<p>Die SuS gehen bei dem Zuschneiden/Stanzen sorgfältigen und sparsamen mit Flächenmaterialien um. Durch verschiedene Verfahren der Flächenberechnung (Parallelogrammsystem, Ein-Paar-Kalkulation) bei Frei-Form-Schuhteilen ermitteln Sie dem Materialbedarf von Schuhschäften und Sohlen-Plattenware für die Preisermittlung von Schuhen.</p> <p>Die SuS ermitteln diese Flächen durch sorgfältiges und genaues Auslegen der unterschiedlichen Schuhteile und durch das Anwenden der fachspezifischen Materialkalkulation.</p> <p>Sie berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Materialien und Maßsysteme von Werkstoffen wie Leder, Textilien, Sohlen-Plattenware, deren Muster, Farbe und Prägungen sowie der Qualitätsunterschiede in den Sortimenten.</p> <p>Entsprechend der betrieblichen Vorgaben kontrollieren und dokumentieren die SuS ihre zugeschnittenen/ausgestanzten Schuhteile.</p>	<p>Einsatz von betrieblichen Schablonen</p> <p>Bereitstellung von Daten/Kennzahlen aus der Warenwirtschaft</p> <p>Einsatz von Standardsoftware (Textverarbeitung)</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Bewerten/ Reflektieren	...und hinterfragen diese hinsichtlich des Zusammenhangs zwischen Zuschneideregeln, Lederfehlern und Verarbeitung.	Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen den Schuhmaterial Leder, den Zuschneideregeln und der Ver- bzw. Bearbeitung derselben her. Die SuS erkennen, dass die Qualität des Schuhs direkt mit diesen Aspekten zusammenhängt. Gegebenenfalls müssen die Schuhteile neu gefertigt werden.	Qualitätsansprüche der Verbraucher (Stiftung Warentest)

3 CURRICULARE ANALYSE LERNFELD 3: TEXTILIEN ZUSCHNEIDEN

Lernfeldⁱ Nr.: 3	Textilien zuschneiden
Ausbildungsjahr: 1	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Textilien, Kunstleder und Membranen zu beurteilen und verschiedene Zuschneideverfahren anzuwenden.
Zeitrictwert: 80 Stunden	

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich über den Arbeitsprozess des Zuschneidens (Schneiden, Stanzen) (1)... ins Bild.	Die SuS klären den Unterschied von Stanzen und Schneiden. Dabei gehen sie insbesondere auf den Unterschied von der Materialen Textilien und Leder ein. Sie berücksichtigen dabei die verschiedenen Textilarten.	Anknüpfung an Lernfeld 2
Informieren	Die SuS setzen sich ...(1) sowie über Werkzeuge, Maschinen und Anlagen (Aufbau, Funktion) ins Bild. Sie machen sich über die Vorschriften zur Arbeitssicherheit kundig.	Die SuS bezeichnen und beschreiben die unterschiedlichen Werkzeuge (z. B. Mehrfach-Stanzmesser mit unterschiedlichen Höhen für mehrlagiges Stanzen), und Maschinen zum Zuschneiden/Stanzen von Textilien. Dabei berücksichtigen Sie den Aufbau und die Wirkungsweise von Maschinen, Anlagen und Werkzeugen.	Übersichtstabellen zu den Werkzeugen, Hilfsmitteln und Maschinen Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache Vorschriften der Berufsgenossenschaft Bauarten von Stanz- und Schneidmaschinen Varianten der Stanzmesser und ihrer Zusatzteile Schneidtechnologien

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Informieren	<p>Sie informieren sich über die Gewinnung, Verarbeitung und Eigenschaften textiler Rohstoffe. Zusätzlich verschaffen sie sich einen Überblick über die Herstellungsverfahren und Flächenkonstruktionen (Gewebe, Wirkwaren, Verbundwaren), Veredelungen (Klebstoffbeschichtungen, Kaschierungen, Oberflächengestaltungen) von Textilien, Kunstledern und Klimamembranen.</p> <p>...(2) und recherchieren zu diesem Zweck die Eigenschaften und Verwendungszwecke der vorgenannten Materialien.</p>	Die SuS verschaffen sich einen Überblick über die im Betrieb verwendeten Textilien.	<p>Arbeit im Materiallager des Betriebes</p> <p>Textilien: Rohstoffe und Eigenschaften Flächenkonstruktionen (Gewebe, Wirkwaren, Verbundwaren) Ausrüstung und Veredelung Umweltschutz Materialprüfung (Brenn-, Reißprobe)</p> <p>Sonstige Schaftmaterialien: Membrane Synthetische Materialien</p> <p>Voraussetzungen für Online-Recherchen</p> <p>Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Entscheiden/ Planen	<p>Sie wählen Zuschneideverfahren unter Berücksichtigung der Zuschneideregeln bei einlagigen und mehrlagigen Werkstoffen sowie die passenden Werkzeuge und Maschinen (Schneidetisch, Karrenbalken-, Brücken-, oder Schwenkarmstanzmaschine) aus.</p>	<p>Die SuS wählen Fertigungs-/Produktionsprozess sowie Maschinen und Werkzeuge für verschiedene textile Materialien fachgerecht aus.</p> <p>Dabei berücksichtigen sie Aspekte im Aussehen, Aufbau und Verwendungszweck der Schuhmaterialien wie zum Beispiel Materialien für den Ober-, Zwischen- und Futterschaft, einfarbige oder gemusterte (geprägte/bedruckte) Materialien, synthetische, pflanzliche und tierische Materialien, einfache Textilien oder Lamine.</p>	<p>Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache</p> <p>Anregung zu rationellen Arbeitsmethoden</p>
Durchführen	<p>Die Schülerinnen und Schüler führen eine Materialanalyse (Brennprobe, Reißprobe, Flächenkonstruktion) an verschiedenen Textilien und Membranen durch...(2)</p> <p>Sie richten einen Arbeitsplatz ein und berücksichtigen dabei Gesichtspunkte der Ergonomie, Arbeitssicherheit und Ökonomie.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler schneiden Textilien zu, zeichnen textile Ober-, Zwischen- und Futterschaftteile und markieren den Verlauf der geringsten Dehnung.</p>	<p>Die SuS führen Materialanalysen durch und ermitteln, um welches textile Grundmaterial es sich handelt (synthetisch, pflanzliche oder tierisch).</p> <p>Sie achten auf Arbeits- und Gesundheitsschutz.</p> <p>Die SuS konzipieren einen Arbeitsplatz für das Zuschneiden/Stanzen von Textilien unter den Gesichtspunkten der Ergonomie, Arbeitssicherheit und Ökonomie.</p> <p>Die SuS setzen die Zuschneideregeln modell- und werkstoffspezifisch nach den Arbeitsaufträgen um. Dazu markieren Sie geringste Dehnungsverläufe der Textilien und berücksichtigen eventuell vorhandene Muster, Fehler usw.</p> <p>Exemplarisch legen sie Schafftteile nach den Zuschneideregeln aus.</p>	<p>Arbeitssicherheit</p> <p>Lernortkooperation: Berufsgenossenschaft</p> <p>Anknüpfung an Lernfeld 2</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Kontrollieren	Sie vergleichen und kontrollieren Zuschnitte von Textilien, Kunstledern und Membranen (Dehnungsverlauf, Fehler, Rapporte, Paarigkeit) und dokumentieren ihre Ergebnisse.	Die SuS prüfen die Zuschnitte unter den Vorgaben der eigenen betrieblichen Erfordernisse und dokumentieren diese. Ggf. tauschen Sie fehlerhafte Teile aus.	Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache
Bewerten/ Reflektieren	Sie diskutieren ihre Arbeitsergebnisse (Materialanalyse, Auswahl des Zuschneideverfahrens, Zuschnitte) und begründen ihre Vorgehensweise.	Die SuS reflektieren die Arbeitsergebnisse ihrer Betriebe und die anderer Firmen. Unterschiede hinsichtlich Materials, Zuschneideverfahren usw. werden diskutiert.	Transformationsprozesse in der Arbeitswelt

4 CURRICULARE ANALYSE LERNFELD 4: SCHAFTTEILE VORRICHTEN

Lernfeldⁱ Nr.: 4	Schaftteile vorrichten
Ausbildungsjahr: 1 Zeitrichtwert: 40 Stunden	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, vorbereitende Arbeitstechniken bei der Schaftherstellung einzusetzen.

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Arbeitsvorgänge zum Vorrichten von Schaftteilen (Kennzeichnen, Kantenbearbeiten, Flächenbearbeiten und Verstärken von Schaftteilen).	<p>Bevor die verschiedenen Schaftteile zusammengefügt werden, analysieren die SuS, welche Arbeitsvorgänge vor dem Zusammenfügen der verschiedenen Schaftteile notwendig sind. Dabei stellen sie fest, dass Schuhteile nicht ohne vorbereitende Arbeiten zusammengefügt werden können.</p> <p>Die SuS klären grundlegende Einteilungen des Vorrichtens.</p> <p>Die SuS erkennen die vielfältigen vorbereitenden Arbeitsgänge in der Vorrichterei.</p>	<p>Bezug zu LF 2+3</p> <p>Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache</p> <p>Kennzeichnung</p> <p>Kantenbearbeitung</p> <p>Flächenbearbeitung</p> <p>Verstärkung</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Entscheiden/ Planen	<p>Sie informieren sich über das Kennzeichnen (Stempeln, Vorzeichnen) und die Möglichkeiten der Ausführung von Kantenbearbeitungen (Schärfen, Buggen, Perforieren, Färben, Hochfrequenz-Schweißstanzen).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Techniken der Flächenbearbeitung auseinander (Spalten, Egalisieren, Prägen, Perforieren, Walken).</p> <p>Sie machen sich mit den Gründen des Verstärkens (Dehnung verhindern, Kanten stabilisieren, Flächen kaschieren) von Schafteilen vertraut.</p>	<p>Die SuS recherchieren über die grundlegenden Einteilungen des Vorrichtens und setzen sich mit diesen Techniken auseinander. Sie informieren sich über die Gründe von Kennzeichnungen auf Schuhteilen und führen die unterschiedlichen Kantenbearbeitungsmöglichkeiten auf. Dabei achten sie auch auf die maßlichen Vorgaben</p> <p>Die SuS klären die verschiedenen Flächenbearbeitungsmöglichkeiten ab und informieren sich über die Einflussfaktoren durch die unterschiedlichen Schuhschaftmaterialien.</p> <p>Die SuS sammeln in der Vorrichterei ihres Betriebes Information zu Verstärkungsmöglichkeiten von Schaftmaterialien und Schafteilen.</p>	<p>Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache</p> <p>Anknüpfungsmöglichkeiten zu Deutsch/ Kommunikation: Selbstständige Strukturierung entnommener Informationen</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Vorrichtarbeiten in den Arbeitsablauf der Schafffertigung ein und planen den Einsatz von Werkzeugen, Arbeitsgeräten und Maschinen (Aufbau, Funktion). Dabei berücksichtigen sie die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.	Die SuS erstellen einen Arbeitsablaufplan für die Vorgänge in der Abteilung der Vorrichterei. Dabei planen sie den Produktionsfluss unter Berücksichtigung der Reihenfolge der Arbeitsgänge sowie maßlicher und betrieblicher Gegebenheiten, wie z. B. Schärf- und Buggbreite; Aussagen über Zusammensetzung des Stempels; Einsatz von Hilfsmaterialien.	<p>Einsatz von Infrastruktur zur Nutzung von Standardsoftware (Textverarbeitung)</p> <p>Berücksichtigung von Fach- und Berufssprache</p> <p>Berücksichtigung und Technologietrends und -neuerungen in der Arbeits- und Lebenswelt (Messeneuheiten bei Maschinen und Materialien)</p> <p>Gesetzliche Vorschriften und Regelungen zur Arbeitssicherheit an Maschinen und Werkzeugen und dem Gesundheitsschutz (Umgang mit Lösungsmitteln und Klebstoffen)</p>

Phase der vollständigen Handlung	Kompetenz aus dem Lehrplan	Berufliche Handlungen ⁱⁱ	Anmerkungen ⁱⁱⁱ
Durchführen	<p>Die Schülerinnen und Schüler richten die Schafteile vor und wählen die produktbezogenen Vorrichtarbeiten (Kennzeichnen, Kantenbearbeiten, Flächenbearbeiten, Verstärken von Schafteilen) aus.</p> <p>Sie erläutern die Vorrichtarbeiten, begründen ihre Auswahl und stellen sie dar (Zeichnungen, Anschauungsstücke).</p>	<p>Die SuS führen vorbereitende Arbeitstechniken bei der Schaftherstellung durch.</p> <p>Sie wenden HF-Technik bei der Schaftherstellung an.</p> <p>Bei den Arbeitstechniken der Vorrichterei begründen Sie ihre Vorgehensweise und stellen ihre Arbeitsergebnisse zeichnerisch dar.</p>	<p>Lernortkooperation: Kooperationsbetriebe; wenn möglich: schuleigene Werkstätten/Labors</p> <p>Spalten Stempeln Buggen Verstärken (Kaschieren) Walken Perforieren Spalten Schärfen Vorzeichnen Kantenfärben</p>
Kontrollieren			
Bewerten/ Reflektieren	<p>Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Materialien und Vorrichtarbeiten und beschreiben die Auswirkungen auf nachfolgende Arbeitsgänge (Nähen, Zwicken) sowie die Produktqualität (Aussehen, Funktion, Haltbarkeit).</p>	<p>Die SuS reflektieren die Arbeitsprozesse in der Vorrichterei mit Hilfe ihrer Kenntnisse über Leder und Textilien. Sie diskutieren die Notwendigkeit einer permanenten Anpassung der Arbeitstechniken aufgrund der Vielzahl der Materialien, sowie die zwingende Einhaltung der aktuellen rechtlichen Vorschriften.</p>	<p>Analyse realer, exemplarischer Schuhmaterialien</p> <p>Arbeit im Lager des Betriebes</p>

5 FUßNOTEN

- i Lernfeld gegliedert nach den Phasen der vollständigen Handlung
- ii Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen. Beschreibung mit prozessbezogenen Operatoren (analysieren, beschreiben, erörtern etc.)
- iii Anregungen zur Berücksichtigung insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation